



Fussballclub Laupen

Postfach 84, 3177 Laupen

Bruno Büschi tritt nach 18-jähriger Trainertätigkeit zurück

Nach der missglückten Vorrunde wollten wir uns in der Rückrunde steigern. Leider verlief die Vorbereitung nicht optimal, da die Trainingsbeteiligung nicht sehr hoch ausfiel. Aber man soll aus der Situation ja bekanntlich das Beste machen. Die Vorbereitungsspiele gingen leider alle verloren. Doch war zu erkennen, dass wir auf einem guten Weg waren, die angestrebte Steigerung zu erreichen.

Das erste Rückrundenspiel verloren wir zu Hause leider sehr unglücklich. Anschliessend folgten fünf Spiele mit einem Unentschieden, vier Siegen und einer Tordifferenz von 18:1, die uns von Platz neun auf Platz drei vorstossen liess. In diesen Spielen zeigte die Mannschaft das, was sie fähig war zu leisten. Wir absolvierten wiederum Spiele ohne ausgebildeten Torhüter. Wir hatten mit Stefan Ruprecht einen Feldspieler im Tor, der aber seine Arbeit hervorragend machte.

Es folgte das Spiel gegen den Tabellenführer. Defensiv sehr gut organisiert, liess die Mannschaft einem spiel- und laufstarken Gegner kaum Chancen zu. Offensiv nutzten wir zwei Möglichkeiten zu einer 2:0-Führung aus. Leider mussten wir noch vor der Pause den ersten Gegentreffer hinnehmen und verpassten es mit der letzten Chance vor der Pause, die zwei Tore wieder herzustellen. Nach der Pause wurde der Druck immer grösser und wir liessen von Minute zu Minute immer mehr Chancen zu. Wir verloren nach einem guten Spiel mit 2:5.

Nun folgte ein Spiegelbild der Vorrunde, aus den letzten vier Spielen gewannen wir keinen einzigen Punkt mehr, obwohl die Gegner nicht alle besser waren als wir. 4:21-Torverhältnis lautete die ernüchternde Bilanz aus diesen vier Spielen. Wir beendeten die Saison auf den für mich sehr enttäuschenden neunten Schlussrang.

Für mich war dies die letzte Saison beim FC Laupen. Nach 18 Jahren habe ich mich entschlossen, als Trainer zurückzutreten. Ich hatte eine sehr schöne Zeit beim FC. Ich wünsche dem Verein und meinem Nachfolger Adrian Müller alles Gute, viel Erfolg für die Zukunft. Der Mannschaft danke ich für ihre Unterstützung und hoffe, dass sie ihr hochgestecktes Ziel nun mit Ädu erreicht.

Merci Giele, es het gfägt mit Euch. Merci nomau fürs Abschiedsgschänk.
Einen Dank auch zum Schluss an unsere Fans für ihre tolle Unterstützung.

Der Trainer vom zwöi
Bruno Büschi